

# **JAHRESBERICHT 2019/20**

## **Projektbüro Sarajewo Bosnien-Herzegowina**

<https://oead.at/de/expertise/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuropa/>

Dr.<sup>in</sup> Lejla Sirbubalo

## **Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte**

### **„Wirksame Qualitätssicherung an berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen“ (QA in VET)**

Projektlaufzeit: September 2017 - Juni 2021

Länder: Bosnien-Herzegowina (BuH), Montenegro (MNE) und Serbien (SER)

Das Ziel des regionalen Projektes ist es, die Effektivität von Qualitätssicherung in der Berufsbildung zu verbessern, indem die Kompetenz von Schulleiter/innen für eine effektive Qualitätssicherung und Change Management gestärkt wird. Dieses Ziel wird durch folgende Aktivitäten erreicht: 1. Definition von Schlüsselkompetenzen von Schulleiter/innen für eine effektive Qualitätssicherung mit Fokus auf Leadership und Change Management und Entwicklung entsprechender Trainingsprogramme 2. Verbesserung der Wirksamkeit der Qualitätssicherung in berufsbildenden Schulen durch den Aufbau von Kompetenzen von Schuldirektoren/innen in BuH, MNE und SER und 3. Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit der Schulungen für Schulleiter/innen durch Bewertungs- und Reflexionsprozesse, die sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene durchgeführt werden. Im Rahmen des Projekts wird ein Fortbildungslehrgang für Schulleiter/innen entwickelt, der jeweils national angepasst in den Bildungssystemen verankert wird. Auf Basis dieses Lehrgangs werden durch rund 20 lokale Trainer/innen Schulleiter/innen von über 270 Schulen fortgebildet.

### **„Verbesserung der Qualität und Relevanz der Berufsbildung in Bosnien-Herzegowina anhand der Riga Empfehlungen 2021–2030“ (EDUPOL-Berufsbildungsstrategie)**

Projektlaufzeit: 2015 - 2020

Projektland: BuH

Das Ministerium für zivile Angelegenheiten BuHs ist an KKA mit der Bitte herangetreten, die Entwicklung einer neuen Berufsbildungsstrategie für BuH zu unterstützen, da die nationale Strategie für Berufsbildung in BuH 2013 ausgelaufen ist. Nach eingehender Analyse der Resultate und Indikatoren der Implementierung der vorangehenden Berufsbildungsstrategie, entsteht unter Begleitung internationaler Expertinnen und Jahresbericht 2019/20 Sarajewo

Experten und in Zusammenarbeit mit einer lokalen Arbeitsgruppe ein neues strategisches Dokument, das die Berufsbildung mit all ihrem Potential stärken und profilieren soll. Aufgrund der politisch höchst angespannten Situation in BuH wurde entschieden, anhand der Riga Schlussfolgerungen die Prioritäten in der Berufsbildung in Hinsicht auf die Umsetzung der Schlussfolgerungen zu identifizieren, um dann ein gesamtstaatliches Dokument inklusive eines Aktionsplanes (2021–2030) zur Umsetzung der Prioritäten in der Berufsbildung in den bh. Berufsbildungssystemen zu erhalten.

## **Regionales Projekt: „Kooperation Schule – Wirtschaft“ (WtS)**

Projektlaufzeit: September 2014 - Dezember 2020 (inkl. Nachfolgeaktivitäten)

Länder: Bosnien-Herzegowina (BuH), Montenegro (MNE) und Serbien (SER)

Das Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Qualität der praktischen Ausbildung von Schüler/innen durch die Etablierung, Förderung und Qualitätssicherung von Kooperationen mit Partner/innen aus der Tourismuswirtschaft und den Tourismus- und Gastgewerbeschulen, insbesondere zur Organisation von qualitativ hochwertigen Betriebspraktika. Im Rahmen des Projektes wurden insgesamt 90 verschiedene, meist zweitägige Aktivitäten (Seminare, Workshops, Konferenzen etc.) organisiert und insgesamt 1334 Teilnehmer/innen erreicht. Es wurden Leitfäden für Fachpraxis-Koordinator/innen für alle drei Projektländer angefertigt und durch verschiedene Disseminationsseminare an insgesamt 180 Fachpraxis-Koordinator/innen und Direktor/innen in BuH, 91 Personen in SER und 40 Personen in MNE vermittelt. In Montenegro wurde der größtmögliche Impact erreicht, da alle berufsbildenden Schulen mit Resultaten des Projektes vertraut gemacht wurden. In BuH wurden 138 und in Serbien 57 Schulen erreicht. Da das Projekt die Förderung nachhaltiger Zusammenarbeit der Schulen mit der Wirtschaft förderte, sei an dieser Stelle betont, dass insgesamt 54 Unternehmen und insgesamt 8 Wirtschaftskammern aktiv am Projekt teilnahmen.

In Serbien unterstützt das Regionalbüro das serbische Bildungsministerium bei der Entwicklung einer Verordnung zur Regelung betrieblicher Praktika in der schulischen Berufsbildung. Ziel dieser Verordnung ist die Sicherung und Verbesserung der Qualität in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, insbesondere im Kontext der Durchführung des praktischen Unterrichts in den Betrieben.

## **Unterstützung inklusiver Berufsbildung in MNE (SEN)**

Projektlaufzeit: September 2016 – Dezember 2020

Land: Montenegro (MNE)

Kulturkontakt Austria hat in MNE die Einführung der inklusiven Berufsbildung durch Entwicklung eines Lehrgangs und Fortbildungsmassnahmen von Lehrer/innen zu Inklusion im spezifischen Kontext der beruflichen Bildung unterstützt. In Kooperation mit der Agentur für Berufsbildung und dem montenegrinischen Bildungsministerium förderte KKA die laufende Schulung von Lehrer/innen an berufsbildenden Schulen. Transitionspläne, die den Übergang von der Grundschule in die Berufsbildung und von der Berufsbildung in die Arbeitswelt vorgeben, wurden unter Begleitung österreichischer Expertise ebenfalls entwickelt und disseminiert. Aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich der Covid19 Pandemie und des notwendigen Umstiegs auf digitale Medien, unterstützt das Regionalbüro durch Fortbildungen des Lehrpersonals Schulen im Sekundarbereich II in Montenegro bei der Nutzung moderner Technologien in der Arbeit mit Schülern und Schülerinnen mit besonderen Lernbedürfnissen.

## Projekte im Jahresüberblick

Im Berichtszeitraum, Schuljahr 19/20, wurden insgesamt 41 (meist zweitägige) Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen, Workshops, Schulungen etc.) organisiert, an denen ca. 520 Personen teilnahmen.

| Projekttitle         | Aktivitäten   | Datum          | Ort, Land              | Zielgruppe  | TN-Anzahl |        |
|----------------------|---|----------------|------------------------|---|-----------|--------|
|                      |   |                |                        |   | weibl.    | männl. |
| <b>QA in VET SER</b> | Modul 1, Gruppe 1<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ | 18.-19.10.2019 | Vrnjacka Banja,<br>SER | Schulleiter/innen aus<br>SER  | 11        | 9      |
| <b>EDUPOL</b>        | „Verbesserung der<br>Qualität und Relevanz der<br>Berufsbildung in Bosnien-<br>Herzegowina anhand der<br>Riga Empfehlungen 2021<br>– 2030“ 5. Roundtable  | 24.-25.10.2019 | Trebinje, BuH          | Vertreter/innen<br>relevanter<br>Bildungsinstitutionen,<br>Vertreter/innen der<br>Sozialpartner,<br>Vertreter/innen der<br>Wirtschaft,<br>Schulleiter/innen | 7         | 7      |
| <b>QA in VET SER</b> | Modul 1, Gruppe 2<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ | 25.-26.10.2019 | Belgrad, SER           | Schulleiter/innen aus<br>SER  | 11        | 6      |

|                      |   |                      |                |                                       |    |    |
|----------------------|---|----------------------|----------------|---------------------------------------|----|----|
| <b>QA in VET SER</b> | Modul 1, Gruppe 3<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ | 25.-26.10.2019       | Subotica, SER  | Schulleiter/innen aus<br>SER          | 7  | 7  |
| <b>QA in VET MNE</b> | Modul 1, Gruppe 1<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ | 28.-29.10.2019       | Podgorica, MNE | Schulleiter/innen aus<br>MNE          | 2  | 16 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 1, Gruppe 1<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ | 31.10.-<br>1.11.2019 | Sarajevo, BuH  | Schulleiter/innen aus<br>BuH          | 8  | 14 |
| <b>SEN MNE ITP1</b>  | Inklusion in der<br>Berufsbildung -<br>Anwendung des<br>Inividuellen<br>Transitionsplans 1  | 7.-8.11.2019         | Kolašin, MNE   | Lehrer/innen und<br>Schulleiter/innen | 12 | 10 |
| <b>SEN MNE ITP2</b>  | Inklusion in der<br>Berufsbildung -   | 7.-8.11.2019         | Kolašin, MNE   | Lehrer/innen und<br>Schulleiter/innen | 12 | 10 |

|                      |   |                |                 |                                    |    |    |
|----------------------|---|----------------|-----------------|------------------------------------|----|----|
|                      | Anwendung des Individuellen Transitionsplans 2  |                |                 |                                    |    |    |
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 1, Gruppe 2<br>„Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“ | 8.-9.11.2019   | Mostar, BuH     | Schulleiter/innen aus BuH          | 12 | 8  |
| <b>QA in VET MNE</b> | Modul 1, Gruppe 2<br>„Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“ | 11.-12.11.2019 | Podgorica, MNE  | Schulleiter/innen aus MNE          | 7  | 11 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 1, Gruppe 3<br>Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“  | 14.-15.11.2019 | Banja Luka, BuH | Schulleiter/innen aus BuH          | 11 | 9  |
| <b>SEN MNE ITP1</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen  | 14.-15.11.2019 | Kotor, MNE      | Lehrer/innen und Schulleiter/innen | 24 | 7  |

|                      |   |                      |                |   |    |    |
|----------------------|---|----------------------|----------------|---|----|----|
|                      | Transitionsplans 1  |                      |                |   |    |    |
| <b>SEN MNE ITP2</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen Transitionsplans 2     | 14.-15.11.2019       | Kotor, MNE     | Lehrer/innen und Schulleiter/innen                          | 24 | 7  |
| <b>QA in VET Reg</b> | Reflexionsworkshop für Trainer/innen – Analyse der umgesetzten Schulungen (Modul 1) | 14.-15.11.2019       | Belgrad, SER   | Trainer/innen   | 6  | 10 |
| <b>SEN MNE ITP1</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen Transitionsplans 1     | 28.-29.11.2019       | Nikšić, MNE    | Lehrer/innen und Schulleiter/innen                          | 16 | 5  |
| <b>SEN MNE ITP2</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen Transitionsplans 2     | 28.-29.11.2019       | Nikšić, MNE    | Lehrer/innen und Schulleiter/innen                          | 16 | 5  |
| <b>SEN MNE ITP1</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen Transitionsplans 1     | 5.-6.12.2019         | Podgorica, MNE | Bildungsvertreter/innen, Lehrer/innen und Schulleiter/innen | 27 | 5  |
| <b>SEN MNE ITP2</b>  | Inklusion in der Berufsbildung - Anwendung des individuellen Transitionsplans 2     | 5.-6.12.2019         | Podgorica, MNE | Lehrer/innen und Schulleiter/innen                          | 27 | 5  |
| <b>QA in VET BuH</b> | Peerlearning  | 4.11.-<br>16.12.2019 | BuH            | Schulleiter/innen aus BuH                                   | 28 | 33 |



|                      |  |                       |                |  |    |    |
|----------------------|--|-----------------------|----------------|--|----|----|
| <b>QA in VET SER</b> | Peerlearning   | 18.10.-<br>12.12.2019 | SER            | Schulleiter/innen aus<br>SER   |    |    |
| <b>QA in VET MNE</b> | Peerlearning   | 30.10.-<br>10.12.2019 | MNE            | Schulleiter/innen aus<br>MNE   |    |    |
| <b>QA in VET MNE</b> | Konferenz – schulische<br>Qualitätssicherung   | 11.-12.12.2019        | Podgorica, MNE | Vertreter/innen der<br>relevanten<br>Bildungsinstitutionen<br>und Schulleiter/innen<br>aus MNE | 8  | 30 |
| <b>QA in VET SER</b> | Konferenz – schulische<br>Qualitätssicherung   | 12.12.2019            | Belgrad, SER   | Vertreter/innen der<br>relevanten<br>Bildungsinstitutionen<br>und Schulleiter/innen<br>aus SER | 28 | 34 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Konferenz – schulische<br>Qualitätssicherung   | 16.12.2019            | Sarajevo, BuH  | Vertreter/innen der<br>relevanten<br>Bildungsinstitutionen<br>und Schulleiter/innen<br>aus BuH | 34 | 35 |
| <b>WtS SER</b>       | Disseminationsseminar<br>Gruppe 1<br>„Zusammenarbeit<br>zwischen den Schulen und<br>der Wirtschaft:<br>Praktischer Unterricht und<br>Learning by doing<br>(Praxislernen) – Planung<br>und Umsetzung“ | 21.-22.12.2019        | Belgrad, SER   | Fachpraxis-<br>Lehrer/innen/-<br>Koordinator/innen   | 14 | 15 |
| <b>WtS SER</b>       | Disseminationsseminar<br>Gruppe 2<br>„Zusammenarbeit<br>zwischen den Schulen und<br>der Wirtschaft:<br>Praktischer Unterricht und  | 21.-22.12.2019        | Belgrad, SER   | Fachpraxis-<br>Lehrer/innen/-<br>Koordinator/innen   | 14 | 13 |

|                      |   |                |               |  |    |    |
|----------------------|---|----------------|---------------|--|----|----|
|                      | Learning by doing (Praxislernen) – Planung und Umsetzung“   |                |               |  |    |    |
| <b>WtS SER</b>       | Disseminationsseminar Gruppe 3<br>„Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Wirtschaft: Praktischer Unterricht und Learning by doing (Praxislernen) – Planung und Umsetzung“         | 21.-22.12.2019 | Belgrad, SER  | Fachpraxis-Lehrer/innen/-Koordinator/innen   | 12 | 17 |
| <b>WtS SER</b>       | „Sicherung der Qualität des betrieblichen Lernens in der schulischen Berufsbildung“ – Entwicklung einer Verordnung zur Regelung betrieblicher Praktika in der schulischen Berufsbildung | 26.12.2019     | Belgrad, SER  | Wirtschafts- und Bildungsvertreter/innen;<br>Gemeinde-/Stadtvertreter/innen;<br>Schulleiter/innen und –Vertreter/innen | 6  | 6  |
| <b>EDUPOL</b>        | Analyse der Umsetzung der Riga Beschlüsse in BuH (EDUPOL-Berufsbildungs-strategie)<br>Sechster Roundtable   | 27.-28.02.2020 | Trebinje, BuH | Bildungsvertreter/innen, Vertreter/innen der Sozialpartner, Vertreter/innen der Wirtschaft, Schulleiter/innen          | 9  | 10 |
| <b>QA in VET MNE</b> | Modul 2, Gruppe 1<br>Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“              | 22.-23.06.2020 | Budva, MNE    | Schulleiter/innen aus MNE  | 2  | 7  |

|                      |  |                |            |                              |   |   |
|----------------------|--|----------------|------------|------------------------------|---|---|
| <b>QA in VET MNE</b> | Modul 1, Gruppe 2<br>Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen" | 24.-25.06.2020 | Budva, MNE | Schulleiter/innen aus<br>MNE | 0 | 9 |
| <b>QA in VET MNE</b> | Modul 1, Gruppe 3<br>Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen" | 26.-27.06.2020 | Budva, MNE | Schulleiter/innen aus<br>MNE | 7 | 3 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Sarajewo   | 24.06.2020     | BuH        | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 3 | 2 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe Föderation 1   | 24.06.2020     | BuH        | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 1 | 1 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Banja Luka   | 25.06.2020     | BuH        | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 1 | 1 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 2 Banja Luka   | 25.06.2020     | BuH        | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 6 | 1 |

|                      |  |            |     |                              |   |   |
|----------------------|--|------------|-----|------------------------------|---|---|
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Mostar         | 26.06.2020 | BuH | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 3 | 2 |
| <b>QA in VET BuH</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Föderation 2            | 26.06.2020 | BuH | Schulleiter/innen aus<br>BuH | 4 | 2 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Vrnjačka Banja | 24.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 3 | 1 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 2 Vrnjačka Banja | 24.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 3 | 2 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Subotica       | 24.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 2 | 3 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 2 Subotica       | 24.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 3 | 2 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 1 Belgrad        | 30.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 4 | 4 |
| <b>QA in VET SER</b> | Webinar<br>„Krisenkommunikation<br>und online Unterricht“<br>Gruppe 2 Belgrad        | 30.06.2020 | SER | Schulleiter/innen aus<br>SER | 4 | 2 |

Aufgrund der Covid19 Pandemie mussten folgende Aktivitäten kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden. Diese sollen im Herbst 2020 nachgeholt werden:

|                      |   |  |                 |                           |  |  |
|----------------------|---|--|-----------------|---------------------------|--|--|
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 2, Gr. 2 (Mostar)<br>„Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“     |  | Mostar, BuH     | Schulleiter/innen aus BuH |  |  |
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 2, Gr. 1 (Sarajevo)<br>„Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“   |  | Sarajevo, BuH   | Schulleiter/innen aus BuH |  |  |
| <b>QA in VET BuH</b> | Modul 2, Gr. 3 (Banja Luka)<br>„Wirksame Qualitätssicherung an Berufsbildenden Schulen durch erfolgreiches Change Management – Kapazitätsaufbau der Schulleiter/innen an VET-Schulen“ |  | Banja Luka, BuH | Schulleiter/innen aus BuH |  |  |

|                                  |  |  |                        |                              |  |  |
|----------------------------------|--|--|------------------------|------------------------------|--|--|
| <b>QA in VET SER</b>             | Modul 2, Gr. 1 (Belgrad)<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“           |  | Belgrad, SER           | Schulleiter/innen aus<br>SER |  |  |
| <b>QA in VET SER</b>             | Modul 2, Gr. 2 (Subotica)<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“          |  | Subotica, SER          | Schulleiter/innen aus<br>SER |  |  |
| <b>QA in VET SER</b>             | Modul 2, Gr. 3 (Vrnjačka<br>Banja)<br>„Wirksame<br>Qualitätssicherung an<br>Berufsbildenden Schulen<br>durch erfolgreiches<br>Change Management –<br>Kapazitätsaufbau der<br>Schulleiter/innen an VET-<br>Schulen“ |  | Vrnjačka Banja,<br>SER | Schulleiter/innen aus<br>SER |  |  |
| <b>QA in VET BuH</b>             | Nachschulung d. lokalen<br>Expert/inn/en   |  |                        | Lokale Expert/innen          |  |  |
| <b>QA in VET REG<br/>Refl.SE</b> | Reflexionsseminar f.<br>lokale Expert/inn/en   |  | Budva, MNE             |                              |  |  |

# Bildungspolitische Entwicklungen - BuH

## Einleitung

Das Bildungssystem in Bosnien und Herzegowina ist stark dezentralisiert und spiegelt in vieler Hinsicht die Struktur des Staates wider. Neben der nationalen Ebene, die im Kontext der Bildung in erster Linie durch das Ministerium für zivile Angelegenheiten vertreten wird, gibt es die Ebene der Regierung der zwei Entitäten (Föderation BuH und Republika Srpska) und des Bezirks/District Brčko. Die Föderation BuH besteht zudem aus 10 Kantonen, die alle ein hohes Maß an Autonomie haben und dementsprechend auch Gesetze im Bildungsbereich eigenständig beschließen. Die Republika Srpska ebenso wie der Bezirk Brčko beschließen und verabschieden Gesetze im Bereich der Bildung ebenfalls eigenständig. Das föderale Bildungsministerium hat in der Föderation BuH, ähnlich wie das Ministerium für zivile Angelegenheiten auf gesamtstaatlicher Ebene, nur eine koordinierende und beratende Funktion. Für eine gesamtstaatliche Koordination im Kontext bildungspolitischer Entwicklungen wurde mit Hilfe der internationalen Gemeinschaft die „Konferenz der Minister für Bildung in BuH“ gegründet. Diese Ministerkonferenz dient dem Austausch, der Beratung und einer besseren Koordination der Bildungsreformen im Land. Die Agentur für Vor-, Grund- und Mittelschulbildung, die auf gesamtstaatlicher Ebene ein wichtiger Partner im Bildungssektor ist, ist derzeit vor allem mit der Festlegung und Umsetzung der Qualitätsstandards auf verschiedenen Bildungsebenen, der Festlegung der Learning Outcomes und der Schlüsselkompetenzen der Schüler/innen beschäftigt. Diese Struktur des Bildungssystems in BuH brachte zahlreiche (Grund-)Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen und Regelungen hervor. In Bezug auf (noch geltende und nicht bereits ausgelaufene) Bildungsstrategien und Aktionspläne auf gesamtstaatlicher Ebene gibt es derzeit lediglich den *Aktionsplan für den Qualifikationsrahmen 2014–2020*, das Dokument *Strategische Plattform für Erwachsenenbildung im Kontext von LLL* sowie die Dokumente *Entwicklung der Vorschulbildung- und Erziehung in BuH 2017–2022* und *Prioritäten für die Entwicklung der Hochschulbildung 2016–2026*. Die dringend benötigte Entwicklung von Strategien und Aktionsplänen im Bildungsbereich auf gesamtstaatlichem Niveau, die notwendig sind, um EU Fördergelder zu lukrieren, sind aufgrund dieser dezentralisierten Bildungsstruktur, fehlender Kooperationsbereitschaft und der äußerst angespannten politischen Lage eine besondere Herausforderung. Das belegt auch die im Juni veröffentlichte Meinung der EU über BuHs Antrag auf Kandidatenstatus. Dem Antrag folgte nämlich die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu verschiedenen Bereichen, u. a. auch zur Bildung: insgesamt 17

von 19 Fragen zur Bildung wurden nicht beantwortet, weil es keinen Konsensus im Land gab.

### **Überblick über die allgemeinen Ziele und Prioritäten im bosnisch-herzegowinischen Bildungssystem**

Die Prioritäten und mittelfristigen Ziele der jeweiligen Bildungsministerien unterscheiden sich nicht grundlegend voneinander: der Fokus liegt in der Erhöhung der Arbeitsmarktrelevanz der Bildung, einer besseren Koordination mit der Wirtschaft und den Anforderungen des Arbeitsmarkts, Entrepreneurial Learning, Qualitätssicherung, Bildung für Erwachsene und lebenslanges Lernen. Die Harmonisierung der Gesetze und Strategien mit den Empfehlungen der EU wird ebenfalls als eine der wichtigsten Prioritäten seitens der Bildungsbehörden auf allen Ebenen genannt. Eine Entwicklung des Nationalen Qualifikationsrahmens sowie der Berufsstandards wird im Einklang mit dem 2015 beschlossenen Aktionsplan offiziell weiterhin verfolgt, da aber die politische Situation derzeit sehr angespannt ist, wurde wenig in diesem Kontext erreicht. Auf Hochschulebene lag der Fokus in erster Linie auf der richtigen Umsetzung des Bologna Prozesses, Akkreditierung der Universitäten (v. a. der vielen Privatuniversitäten) und dem Beitritt zum Erasmus for All Programm.

### **Bildungspolitische Entwicklungen im Berufsbildungssektor**

Bosnien und Herzegowina hat die niedrigste Beschäftigungsquote und die höchste Arbeitslosenquote in der Region und in Europa. Die Beschäftigungsquote betrug 2018 32% (42% bei Männern und 23% bei Frauen), und die Arbeitslosigkeit liegt bei 28% (26% Männern und 31% Frauen). Eine nicht adäquate Leistung des Berufsbildungssystems, das wenig kompetenz- und nachfrageorientiert ist, hat deutlich zu diesem negativen Trend beigetragen. Verzögerungen bei der Reform des Berufsbildungssystems und die fehlende Zusammenarbeit mit der Wirtschaft führten zu einem erheblichen Missverhältnis zwischen den verfügbaren Qualifikationen und den von den Arbeitgebern gesuchten Qualifikationen. Angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit steht die Berufsbildung auch in BuH weiterhin im Vordergrund. Die Bildungsinstitutionen in BuH sind auf der Suche nach einem Modell, das den Rahmenbedingungen der bosnisch-herzegowinischen Wirtschaft und der gesetzlichen Lage entspricht, versuchen jedoch aufgrund der zum Teil desolaten sozialen Lage, die eine starke Migration in die westeuropäischen Staaten auslöste, eine schnelle Lösung zu finden – u. a. auch indem sie die erfolgreichen Systeme/Elemente aus Österreich, Deutschland und der Schweiz ohne Anpassung an die eigenen Rahmenbedingungen übernehmen bzw. selektiv in einigen Regionen des Landes testen



und kurzfristig einführen. Die nationale Strategie für Berufsbildung in BuH ist 2013 ausgelaufen und die Entwicklung einer neuen Strategie gestaltet sich derzeit aufgrund der komplexen politischen Situation als eine besondere Herausforderung.

Am 25. Mai 2018 wurde in der Republika Srpska das Gesetz für die Mittelschul- und die Berufsbildung verabschiedet. Es wird in diesem Dokument die „duale Bildung“ als „alternierendes Lernen in der Schule und im Betrieb“ genannt, was im Großen und Ganzen dem bisherigen System entspricht. Eine Mindest- bzw. Maximalanzahl an Stunden, die der Schüler/die Schülerin im Betrieb verbringen muss, wird nicht genannt. Die Schule legt selbst die Anzahl der Stunden des praktischen Unterrichts im Betrieb je nach Curriculum, Ausstattung und Bedarf fest. Neu ist allerdings die Möglichkeit, dass die Berufsschulen selbst Drittmittel akquirieren bzw. erwirtschaften dürfen – mit der Einschränkung, dass das im Rahmen der schulischen Schwerpunkte, des praktischen Unterrichts und durch Schüler/innen geschieht. Auch im Kanton Sarajevo, Zenica-Doboj Kanton, Goražde Kanton und im West Herzegowina Kanton wurden 2017 Gesetze für die Mittelschul- und in diesem Zusammenhang auch die Berufsbildung verabschiedet. Der wichtigste Aspekt im Kontext der Berufsbildung, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, wurde jedoch weitgehend unbehandelt bzw. aus den vorangegangenen Gesetzen übernommen. Im Kanton Sarajevo wurde allerdings die Ferialpraxis als eine Möglichkeit und Notwendigkeit genannt, die durch einen Vertrag zwischen Schule und Betrieb zu regeln sei. Im Zenica-Doboj Kanton liegt der Schwerpunkt auf Selbstbestimmung der berufsbildenden Schulen im Sinne der Anpassung des Lehrplans an die Bedarfe der Wirtschaft. Allen Gesetzen in der Föderation, aber auch in der Republika Srpska ist gemeinsam, dass in berufsbildenden Schulen ein sogenannter „experimenteller Unterricht“ ausdrücklich gestattet (und fast angekündigt) wird, was zum einen auf die bereits genannte Suche nach einem Modell, das den Rahmenbedingungen der bosnisch-herzegowinischen Wirtschaft und der gesetzlichen Lage entspricht und zum anderen auf die verschiedenen internationalen Initiativen und Projekte im Bereich Berufsbildung zurückzuführen ist. Vor allem die GiZ hat in BuH den Versuch gemacht, das deutsche Modell der dualen Bildung selektiv in BuH zu verankern.

Von Mai 2016 bis Juni 2018 wurde das EU IPA geförderte Projekt– *Development of the Qualifications Framework for LLL in Bosnia and Herzegovina* implementiert. Ziel des Projektes war die Verbesserung der Qualität und Effizienz der Ausbildung in BuH. Ein wichtiger Fokus des Projektes lag auch im Bereich Qualitätssicherung in der Berufsbildung. Es wurden Richtlinien für die Qualitätssicherung, ein (externer) Evaluierungs- und Selbstevaluierungsmechanismus und EU konforme Standards und Kriterien für die Schulen/Berufsschulen und Anbieter von Erwachsenenbildung

ausgearbeitet. Ergebnisse des Projektes wurden an ausgewählten Schulen in BuH pilotiert. Die Nachhaltigkeit soll durch gesetzliche Verankerung gesichert werden, was bislang lediglich in der Republika Srpska passierte.

## **Bildungspolitische Entwicklungen – MNE**

In Montenegro werden die Gesetze im Bereich Bildung vom Parlament der Republik Montenegro beschlossen, wobei das Bildungsministerium die Verantwortung für alle wichtigen Belange der Bildung in Vorschulen, Primarschulen, Sekundarschulen und Hochschulen trägt. Öffentliche Bildungsinstitutionen werden aus dem Staatsbudget und dem Budget der einzelnen Gemeinden finanziert. Bildungsinstitutionen können/sollen zudem zusätzliche Eigenmittel anhand von Spenden, der Gründung von Fördervereinen, der Einführung von Schulgeld etc. einwerben. Die Struktur des Bildungssystems sieht folgende Stufen vor: 1.) Vorschule und Grundschule, d. h. gesetzlich verpflichtende Bildung 2.) weiterführende Bildung und 3.) Hochschulbildung. In Montenegro besteht Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren. Sie wird durch den Besuch der Grundschule (Klassen 1 bis 9) abgedeckt.

### **Überblick über die allgemeinen Ziele und Prioritäten im montenegrinischen Bildungssystem**

Im Dezember 2017 wurde in MNE die Strategie der kontinuierlichen professionellen Entwicklung des Lehrpersonals 2017–2024 verabschiedet, die als Grundstein für die Modernisierung des Bildungssystems gesehen wird. Aktionspläne für die ersten beiden Jahre wurden ebenfalls entwickelt. Neben dieser Strategie wurden insbesondere in den letzten zwei Jahren zahlreiche andere bildungspolitisch wichtige Gesetze und Strategien verabschiedet: Im Jänner 2019 wurde die Strategie sowie der Aktionsplan der Erwachsenenbildung 2019–2025 veröffentlicht und im Mai des gleichen Jahres die Strategie der inklusiven Bildung 2019–2025 verabschiedet. Die Strategie der frühen und vorschulischen Bildung 2016–2020 sowie die Strategie der Allgemeinen Mittleren Schulbildung 2016–2020 werden derzeit entsprechend ausgearbeiteter Aktionspläne umgesetzt. Im bildungspolitischen Kontext spielen zudem die Strategie der Internationalisierung der Hochschulen sowie die Berufsbildung, die als Katalysator der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen wird, eine bedeutende Rolle.

### **Bildungspolitische Entwicklungen im Berufsbildungssektor**

Das Berufsbildungssystem in Montenegro wird vom Bildungsministerium und dem Berufsbildungszentrum reguliert. Die berufliche Sekundarbildung findet in Montenegro überwiegend an Berufsschulen statt. Die Schulen sind jedoch angehalten, mit Unternehmen auf nationaler und lokaler Ebene zusammenzuarbeiten, um den praktischen

Unterricht auch in der realen Arbeitswelt durchzuführen. Die Strategie der Entwicklung der Berufsbildung 2015–2020 sowie ein in diesem Kontext entwickelter Aktionsplan sind in MNE ebenfalls vorhanden. Als Priorität wurden folgende Aspekte der Berufsbildung identifiziert: 1.) Anpassung der Gesetzesgrundlage und der Lehrpläne an die aktuellen Bedürfnisse der beruflichen Bildung, um die Effizienz des Systems zu verbessern, 2.) Stärkere Einbindung der Sozialpartner in den Prozess der Planung, Entwicklung und Umsetzung der Berufsbildung, 3.) Stärkung der Systeme der Berufsberatung und der berufl. Erstororientierung und 4.) Promotion der defizitären Berufe und stärkere Einbindung und Unterstützung der Unternehmen und Arbeitgeber, die sich aktiv an der Berufsbildungspolitik beteiligen. Ab dem Schuljahr 2017/18 wurde zudem insbesondere in defizitären Berufen der Versuch gestartet, erneut ein montenegrinisches Modell der dualen Bildung einzuführen. Dabei werden die ersten zwei Jahre der dreijährigen Ausbildung vom Ministerium finanziert und das dritte bzw. das Abschlussjahr von den Betrieben.

## **Bildungspolitische Entwicklungen – SER**

Das serbische Bildungssystem ist einheitlich auf Landesebene geregelt und gehört zum Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und technologische Entwicklung der Republik Serbien. Die Struktur des Bildungssystems sieht folgende Stufen vor: 1.) Vorschule und Grundschule, d. h. gesetzliche Bildung 2.) weiterführende Bildung und 3.) Hochschulbildung. Öffentliche Bildungsinstitutionen werden in Serbien aus dem Staatsbudget und von den einzelnen Gemeinden finanziert. Im Rahmen des Aktionsplans für die Umsetzung der Strategie für Bildungsentwicklung bis 2020 wurde ein Modell der Finanzierung entwickelt, das sich an einer Finanzierung per capita orientiert. Bildungsinstitutionen können/sollen zudem zusätzliche Eigenmittel anhand von Spenden, der Gründung von Fördervereinen, der Einführung von Schulgeld etc. einwerben.

### **Überblick über die allgemeinen Ziele und Prioritäten im serbischen Bildungssystem**

Im Jahr 2012 wurde die Bildungsstrategie 2012–2020 mit entsprechenden Aktionsplänen verabschiedet. Im Fokus der Strategie stehen u. a. Inklusion ethnischer Minderheiten und Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen. Die IT-Digitalisierung des Unterrichts spielt im Aktionsplan ebenfalls eine wichtige Rolle. Zwei Prioritäten zeichnen sich hier klar ab: 1.) Fort- und Weiterbildung für Lehrende in der Anwendung neuer Technologien und 2.) Einführung der e-learning Methodologie in der Berufs- und Erwachsenenbildung. Die Frage

des Umfanges der Schulautonomie wurde ebenfalls intensiv diskutiert. 2017 wurde ausserdem das geltende Gesetz über die Grundlagen des Systems der Bildung und Erziehung verabschiedet, das einen Ausgangspunkt für alle weiteren Verordnungen, Regelungen etc. im serbischen Bildungssystem bildet. Ebenfalls 2017 wurde das Gesetz über die Vorschulbildung sowie das Gesetz über die Grundschulbildung verabschiedet. Erklärtes Ziel der bildungsrelevanten Entscheidungsträger ist hier, die Anzahl der Schüler/innen im Bereich der Vorschulbildung zu erhöhen und den Zugang von Minderheiten, sozial schwachen sowie körperlich oder psychisch beeinträchtigten Schüler/innen zu fördern. 2018 wurde die Agentur für Qualifikationen gegründet, die wichtige Agenden des Zavods im Kontext der Qualitätssicherung übernommen hat und ein potentieller Partner für Projekte ist.

### **Bildungspolitische Entwicklungen im Berufsbildungssektor**

VET gehört zu den obersten Prioritäten der serbischen Regierung, da die Berufsbildung in erster Linie im Kontext der Bekämpfung der hohen Arbeitslosigkeit gesehen wird. Von der Arbeitslosigkeit sind in Serbien vor allem Jugendliche betroffen. Trotz dieser Situation können die Arbeitgeber, vor allem für gewerblich-technische Berufe, keine qualifizierten Fachkräfte finden, weshalb momentan sehr viele Initiativen, Projekte und Reformen in diesem Bildungssektor implementiert werden. In der Folge sollen einige, derzeit aktuelle Maßnahmen genannt werden: 1.) Verabschiedung und Umsetzung des Nationalen Qualifikationsrahmens in Serbien (NQRS) im April 2018; 2.) Aufbau eines Qualitätssicherungsmechanismus für den Erwerb von Qualifikationen im Sinne der im NQRS festgelegten Neuerungen; 3.) Entwicklung von Qualifikationsstandards im Sinne des NQRS; 4.) Fortsetzung der Lehrer/innenweiterbildung in der beruflichen Bildung unter Anwendung von modularen Programmen, die auf Kompetenzen und Lernergebnissen beruhen; 5.) Maßnahmen zur Förderung einer flexibleren Organisation des Unterrichts; 6.) Reduzierung der drop-out Quote an berufsbildenden Schulen und 6.) Einbindung der Arbeitgeber in den Prozess der Planung, Entwicklung und Umsetzung der Berufsbildung. Im Jahr 2017 wurde in Serbien das Gesetz über die duale Bildung entwickelt und verabschiedet, welches seit dem 1. September 2020 Anwendung finden soll. Die Duale Bildung wird intensiv beworben, obgleich das Interesse der Unternehmer immer noch mehr der vollschulischen Berufsbildung gilt. Das Bildungsministerium ist nun bestrebt, wichtige Aspekte der vollschulischen Berufsbildung, die im Sinne der Qualitätssicherung einer genauen Definition bedürfen, z. B. maximaler Umfang des praktischen Unterrichts im Betrieb, genaue Rollendefinition und somit auch Definition der Rechte und Pflichten aller beteiligten Parteien in der vollschulischen Berufsbildung, auszuarbeiten. In diesem

Kontext ist das serbische Bildungsministerium Mitte 2019 an das Regionalbüro herangetreten und hat um Unterstützung gebeten. Die Entwicklung der Verordnung zur vollschulischen Berufsbildung soll bis Ende des 1. Halbjahres 2020 erfolgen.